

Recycling — keine Rechtfertigung der Wegwerfmentalität

Das Abfallproblem

Wir verursachen in Liechtenstein im Jahr durchschnittlich etwa 7300 Tonnen feste Abfallstoffe (einschliesslich Industrieabfälle). Das bedeutet, dass jeder Bewohner im Jahr etwa 350 kg feste Abfälle zur Kehrichtverbrennungsanlage nach Buchs führen lässt.

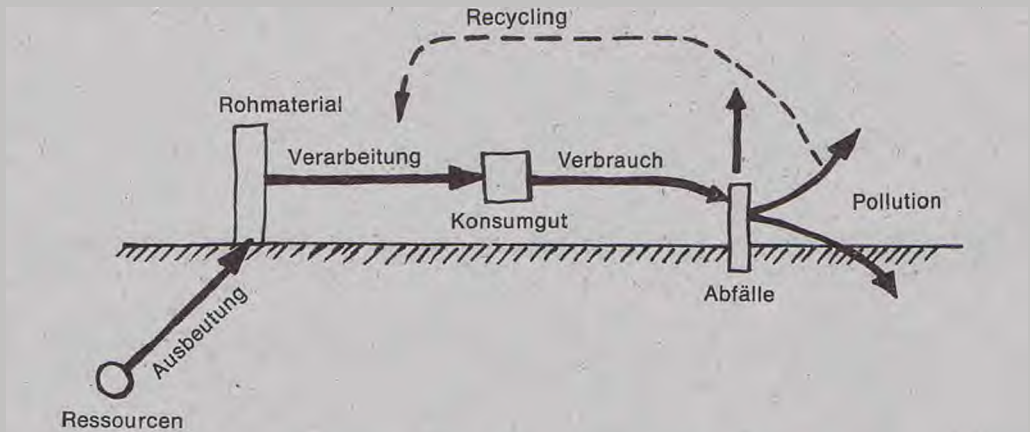
Die in den USA und im westeuropäischen Raum feststellbare Zunahme des Müllvolumens wird auf steigenden Konsum, Aenderungen wohlstandsbedingter Lebensgewohnheiten und den Bevölkerungszuwachs zurückgeführt.

Recycling: Lösung der Umweltkrise?

Recycling, die Wiederverwendung und Wiederverwertung von Abfällen, wurde zu einem Schlagwort für Umweltschützer und energiebewusste Warner. Die zunehmenden technischen Möglichkeiten der Abfallbewirtschaftung liessen eine Hoffnung aufkommen: wir können mit dem Recycling-Verfahren vielleicht die Umweltkrise überwinden. Doch heute wissen wir: in vielen Bereichen stösst Recycling immer noch an technische, vor allem aber an wirtschaftliche Grenzen. Gewiss ist aber: der Umweltschutz wird durch die Abfallbewirtschaftung tatkräftig unterstützt, Recycling ist in Zukunft nicht mehr wegzudenken. Dennis L. Meadows, der Hauptautor von «Die Grenzen des Wachstums», kommt jedoch aufgrund seiner Arbeiten zum Ergebnis, dass das Recycling das Problem nur zur Hälfte löst. Denn es müssen nicht nur die Müllmengen sondern auch der Abbau von Rohstoffen gedrosselt werden.

Im Haushalt beginnen

Metallschrott, Altglas und Altpapier gehören zu den bekanntesten Abfallprodukten für eine Wiederverwertung. Zum Recycling eignet sich auch unser Kehricht, als Wärmeenergiespareer und Komposterde, heute auch als Ausgangsmaterial für Bauplatten. Aus dem Klärschlamm unserer Kläranlagen kann Dünger und Humuserde, aus Kadaverabfällen unter anderem Tiermehl und Industriefett gewonnen werden. Leider wird im Haushalt zu oft noch gesündigt. Pommes-frites-Oel, Chemikalien und Giftstoffe werden in die Toilette oder in den Spültrog geschüttet statt entsprechenden Sammelstellen zugeführt. Altglas und Altpapier werden immer noch relativ häufig dem übrigen Hausmüll mitgegeben, das Aussortieren und Benutzen der entsprechenden Sammelstellen ist vielen Mitbewohnern noch zu mühsam. Mit der folgenden Zusammenstellung aller Sammelstellen in unserem Land wollen wir an alle Einwohner den Appell richten, diese speziellen Abfallsammelstellen zu benutzen, um eine möglichst gute und wirtschaftliche (energiesparende) Wiederverwertung zu ermöglichen.



Umwandlung von Ressourcen in Rohmaterialien, Konsumgüter und Abfälle.

Gemeinde und Standort	Oeffnungszeiten		
	Altöl	Glas	Alteisen
Balzers: Wasserwerk	immer		immer
Triesen: Post Alte Sennerei Wasserwerk	Mi. 16.00—17.00 Uhr Sa. 10.00—11.00 Uhr	immer immer	immer
Triesenberg Gemeindewasserwerk	Mi. 13.00—17.00 Uhr oder Anmeldung		
Vaduz: Parkplatz Heiligkreuz Ebenholz Bangarten Parkplatz Wasserwerk	nach Anmeldung im Wasserwerk	immer immer immer	
Schaan: Werkhof	nach Anmeldung	immer	
Planken: Dorfeingang	in Planung	in Planung	
Gamprin: Gemeindehaus	in Planung		
Schellenberg: Bei der Säge	immer		
Eschen: beim Schuppen der Maschinen- genossenschaft beim Kohlplatz, hinter der Autoabstellhalle Edi Meier	Sa. 10.00—10.30 Uhr		
Nendeln: Alte Schule an der Rheinstrasse, hinter dem Gebäude	Sa. 11.00—11.30 Uhr		
Mauren: Beim Schuppen Bürgerheim Mauren am Weiherring	(mit Gebindecontainer) immer		
Schaanwald: Trafostation Vorarlbergerstrasse (bei Shell-Tankstelle)	(mit Gebindecontainer) immer		
Ruggell: alte Sennerei	1. Samstag im Monat		

Aluminium, siehe S. 11

**Sammelstellen
in Liechtenstein**



Bitte beachten Sie, dass Altöle getrennt nach Mineralöl, Speiseöl (pflanzliche oder tierische Fette) und Lösungsmittel (Nitroverdüner, Terpentin etc.) abgeliefert werden sollten. Bei den Altglassammelstellen achten Sie bitte genau auf die Trennung der Farben. Nur so ist eine sinnvolle Wiederverwertung gewährleistet!